

2.1	Facebook / Gesichtsbuch Riesenbanner mit allen Portraits. Mittig sollte 1050 zu erkennen sein - farblich abweichend von den anderen Portraits.	Heiko Kania, Maren Pieper (Fotostudio Augenblicke), Melanie Vollrath (Fotohaus Vollrath)	<p>Es fanden Gespräche mit den beiden Harsefelder Fotogeschäften Fotostudio Augenblicke und Fotohaus Vollrath mit Heiko Kania statt. Familie Vollrath und Maren Pieper-Reinke treffen sich demnächst für weitere Überlegungen. Es sollte geklärt werden, welche Kosten entstehen und wer sie trägt.</p> <p>Überlegt wurde am 16.8.2017, ob ein Portrait 10 Euro kosten sollte. Fragen: Was genau soll in das Buch? Wer gestaltet und druckt es? Wie hoch werden die Gesamtkosten? Wie finanzieren wir das Buch?</p> <p>Mit den Fotoaufnahmen sollte bereits in 2018 begonnen werden. Einig war man sich, dass alle Fotos professionell gemacht werden sollten in sepiafarben oder schwarz-weiß. Wie bekommt man 1050 Gesichter?</p> <p>Heiko Kania hat erste Kostenvoranschläge von zwei Druckereien eingeholt und zwei mögliche Formate vorgestellt (A5 oder quadratisch - DIN Formate drucken ist günstiger als Sonderformate). Die Gestaltung sollte selber gemacht werden. Es herrschte Uneinigkeit darüber, ob das Format stimmig für das Projekt ist. Einigen erscheint A5 als zu klein für 1050 Bilder. Es sollte auch künstlerisch ansprechend und ein richtiges Buch sein.</p> <p>Uneinigkeit herrscht noch bei der Frage, ob die Menschen dafür bezahlen sollen, dass sie fotografiert werden oder nicht. Entsprechend ist der Verkaufspreis des Buches noch festzulegen. Man könne auch Sponsoringpartner als Anzeigen versuchen zu bekommen, Heiko Kania würde sich dann über jemanden freuen, der die Unternehmen vor Ort ansprache. Eventuell kann man für so ein Projekt auch Fördermittel bei bestimmten Stiftungen im LK beantragen.</p> <p>Wichtig zu wissen ist, dass parallel das Jahrbuch 2019 des Heimatvereins herauskommen wird. Es stellte sich die Frage, ob das Konkurrenz ist, was einige verneinten. Ein Gespräch mit Dietrich Alsdorf erscheint sinnvoll.</p>	
2.2	Zusammenarbeit mit Schulen	Ingo Wilfling, Heiko Kania, Bernd Meinke, May-Britt Müller, Schulleiter aller Harsefelder Schulen	Am 9. August trafen sich alle Harsefelder Schulleiter mit Ingo Wilfling, Bernd Meinke und May-Britt Müller. Die Schulleiter hatten das Protokoll des 1. Treffens erhalten. Sie haben grundsätzlich Interesse, an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilzunehmen, ggf. aber zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die Oberschule ist zum Beispiel in der Festwoche im Prüfungsstress und das Gymnasium im Abi-Modus. Die Grundschulen könnten sich Projektwochen vorstellen und auch eine Teilnahme an einem "Festumzug", sollte es einen geben. Herr Wilfling regte für die weiterführenden Schulen die Nutzung des Archivs an. Die Schulleiter werden sich in Zukunft untereinander mit den Zuständigen des Arbeitskreises treffen und nicht an den abendlichen Sitzungen teilnehmen.	
2.3	Zusammenarbeit mit KiTas	Ingo Wilfling, Heiko Kania,	Am 7.11.17 ist Kuratoriumssitzung des DRK. Dort möchte Heiko Kania das Thema ansprechen. May-Britt Müller hatte alle KiTa-Leiterinnen per E-Mail informiert gehabt. Zwei haben schon Interesse bekundet.	
2.4	Zusammenarbeit mit JUBS (Jugendbegegnungsstätte)	Alfred Schüch	Das JUBS kann die Räume für Veranstaltungen o.ä. zur Verfügung stellen. Auch Bastelaktionen mit Kindern ist denkbar. Aktive Skatergruppe könnte miteinbezogen werden.	
2.5	Zusammenarbeit mit Asfeld-Komitee	Angela Koch, Irene Stucke, Jörg Heins	Für 2018 gibt es eine Einladung nach Asfeld. Für 2019 wäre es sinnvoll, wenn die Gemeinde Harsefeld die Asfelder für das Pfingstwochenende einlädt. So könnten die Asfelder an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnehmen. Dieses muss mit dem Asfeld-Gremium und dann mit den Asfeldern besprochen werden.	

2.6	Sonderstempel und Postamt oder auch Sammlerbörse	Ingo Wilfling, Günther Borchers, Detlef Glantz (Verein Briefmarken und Münzenfreunde Geest)	<p>Herr Borchers und Herr Glantz erläutern verschiedene Möglichkeiten der Präsentation und Nutzung von Stempeln und Briefmarken: Für die Erstellung eines Sonderstempels benötigt der Verein ein Motiv, das es bisher noch nicht gegeben hat. Ein Sonderstempel kostet 500 Euro. Dazu gehört ein Sonder-Postamt (Kosten: 4000 Euro), das nur an einem Tag am einem von uns zu benennenden Wochenende geöffnet hat. Es muss ein Innenraum sein, möglich ist der Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde. Für eine gleichzeitig stattfindende Sammlerbörse wäre der Saal zu klein, das Rathaus passender. Dort könnte man 1000 alte Ansichten zeigen. Die Kosten für Sonderstempel und Postamt würde der Verein übernehmen.</p> <p>Weiterhin könnte man eigene Briefmarken drucken lassen, mit 20 verschiedenen Motiven. Die Kosten dafür sind allerdings nicht unerheblich. Der Verein bringt zum nächsten Treffen Beispiele mit.</p> <p>Herr Borchers stellte am 18.10.17 den neuen Sonderstempel mit Motiv "Kloster" vor. Termin für die Sammlerbörse und Sonder-Postamt ist: 8.+9. Juni2019. Der Ort wird noch bekannt gegeben.</p>	
2.7	Hinweisschilder an Ortseingängen Riesenbanner mit allen Portraits und 1050 lesbar in Mitte	Heiko Kania	<p>Heiko Kania regt an, dass wir zum Jubiläum passende Ortseingangsschilder machen sollten. Die aktuellen Schilder werden zurzeit überarbeitet, man könnte das Jubiläumsjahr mit drauf nehmen.</p> <p>Die Idee mit den Riesenbannern an den Ortseingängen wird für besser befunden. (s. 2.1)</p> <p>Evtl. kann man auf den jetzigen Ortseingangsschildern das Logo mit abziehbarer Folie aufkleben.</p>	
2.8	Schau-Grabung mit Archäologen oder Museums-Pädagogen Schwedenspeicher	?	Entweder als eigenes Projekt oder im Rahmen der Projektwochen mit den Schulen sollte eine Schau-Grabung im Klosterpark stattfinden. Vorher müsste ein "Schatz" versteckt werden.	
2.9	Archivarische Schätze als Schaufenster-Deko	Samtgemeindearchiv, Ulrike Gerdts und Team, Dieter Goohsen	<p>Ulrike Gerdts, Leiterin des Samtgemeindearchivs, hat im Nachgang zu dem Treffen am 16.8.17 mitgeteilt, dass das Archiv gemeinsam mit dem Sympathischen Harsefeld plant, ausgesuchte Schaufenster mit unterschiedlichsten Fundstücken aus dem Archiv zu dekorieren. Es könnte kleine Ausstellungen mit historischen Plakaten, Büchern, Plänen oder Postkarten geben.</p> <p>Dieter Goohsen hat als zusätzliche Idee, eine Ausstellung mit historischen und aktuellen Landkarten zu machen - ggf. in einem Schaufenster (könnte zu klein sein) oder als richtige Ausstellung in einer der Banken / Sparkassen.</p>	
2.10	Ausstellung im Museum Harsefeld Jahrbuch zu "1050 Jahre Harsefeld"	Verein für Kloster- und Heimatgeschichte, Monika Roesberg, Sigrid Meyer Dieterich Alsdorf	<p>Monika Roesberg, Vorsitzende des Vereins für Kloster- und Heimatgeschichte, plant eine thematisch passende Ausstellung im Museum Harsefeld.</p> <p>Das Jahrbuch soll in dem Jahr früher gedruckt werden und sich ausschließlich mit dem Thema "1050 Jahre Harsefeld" befassen.</p>	
2.11	Harsefeld-Bier brauen lassen	May-Britt Müller, Jörg Bodry	Einige Bierbrauer vom Bierzauber haben angeboten, ein Harsefeld-Bier zu brauen. Das sollten wir probieren.	
3. Veranstaltungen				

<p>3.1 Längste Tafel</p>	<p>Sigrid Meyer, Elisabeth Bocho, Sabine Hellwege, LandFrauen Andrea Brand, Birgit Dammann-Tamke</p>	<p>Sabine Hellwege hat mit dem Vorstand des Sympathischen Harsefeld abgesprochen, dass es eine lange Tafel in der Marktstraße für Familien geben soll. Wer sich wie daran beteiligt muss besprochen werden. Auch die LandFrauen und der AK-Asyl sind ggf. offen für die lange Tafel.</p> <p>Am 16.8.2017 wurde vereinbart, dass die LandFrauen und das Sympathische Harsefeld sich direkt zusammensetzen, um die lange Tafel weiter zu planen. Die LandFrauen möchten Kräuter in den Vordergrund rücken und beispielsweise Kräuter-Smoothies anbieten. Es soll verkaufsoffener Sonntag sein.</p> <p>Grundsätzlich sollen Familien aus ganz Harsefeld angesprochen werden. Eventuell mit Verkleiden: Mittelalterlich und modern. Kostüme prämiieren.</p> <p>Der Sternenmarsch (Punkt 3.2) führt in die Marktstraße.</p> <p>Termin soll Sonntag, der 16. Juni 2019 sein - als Abschluss der Festwoche.</p> <p>Ergebnis der Besprechung des AK Asyl liegt bisher nicht vor. Der AK kann natürlich gerne mit dabei sein.</p> <p>Else Zager schlägt am 18.10. als Aktivität aus dem AK-Asyl Tattoo-Malen vor. Das Angebot ist natürlich abhängig davon, wer in 2019 als Flüchtling oder Asylbewerber noch in Harsefeld ist.</p> <p>Am 18.10.2017 gibt Andrea Brand eine Zusammenfassung des internen Treffens: Die Tafel könnte 275 Meter lang werden, d.h. es würden 120 Tische benötigt, die Straße soll am 16.6.19 von 7.30 bis 22 Uhr komplett gesperrt werden. Teilnehmer und Stände sollen sich mittelalterlich verkleiden.</p> <p>Jörg Bodry möchte lieber die Veranstaltung an 2 Tagen stattfinden lassen, sie soll Samstagnachmittag straten (ohne die lange Tafel), aber es soll Kleinkunst, eine Bühne und Essen + Getränke geben.</p>	
<p>3.2 Sternenmarsch</p>	<p>Ina Hildebrandt-Heins, Torben Dankers</p>	<p>Beim 1. Treffen gab es mehrere Ideen für einen Sternenmarsch aus allen Bereichen/Siedlungen Harsefelds:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur längsten Tafel - als Laternenumzug im Herbst oder Winter - zum Abend der Begegnung <p>Es wird am 16.8.17 beschlossen, dass es einen Sternenmarsch aus allen Baugebieten Harsefelds ins Zentrum geben soll. Dafür brauchen wir mehrere Spielmannszüge und andere Musikgruppen.</p> <p>Der Bürgerbus könnte ältere Menschen transportieren. oder die Bimmelbahn.</p>	

3.3	Abend der Begegnung	Silke Jeske, Peggy Grützke, Christoph Podloucky, Peter Koetzing, Birgit Reuter	<p>Als allgemeine Auftaktveranstaltung am Freitag, 7. Juni 2019 von 17 bis etwa 22 Uhr. Die Idee ist, dass sich Vereine, Initiativen, Straßenzüge, Kirchen, Jugendgruppen, Freundesgruppen, Kegelclubs oder Sportmannschaften zusammenfinden für kleine Stände (Ähnlich Straßen-Fußballcup). Tische, Bänke, Pavillons selber mitbringen, Aktionen wie basteln, spielen, handwerken, Infostände, dezente Live-Musik o.ä. anbieten. Ziel: sich kennenlernen, klönen, begegnen, Gemeinschaft leben, Kontakte knüpfen. Ort: Klosterpark.</p> <p>Am 18.10.2017 erläutert Silke Jeske die aktuellen Planungen und fragt, ob in die Richtung weiter gearbeitet werden kann? Die TN finden die Planungen sehr gut. Es müssen insbesondere Fragen zur Ausgabe von Essen und Getränken beim Gesundheitsamt geklärt werden (Idee stammt vom Kirchentag - wie haben die das gemacht?). Da sich die teilnehmenden "Stände" als Gruppe (Freunde, Nachbarn, Sport, Vereine, Initiativen usw.) anmelden müssen, stellt sich die Frage, wie wir ermitteln können, wie viele weitere Harsefelder sich aufmachen, um die Stände besuchen? Wie regeln wir das mit Essen und Getränken? Es muss ein Einladungsflyer gestaltet werden.</p> <p>Erste Bekanntmachung des Termins soll zum Neujahrsempfang am 6. Januar 2018 erfolgen. Weitere Infos im Protokoll des 1. Treffens Team Abend der Begegnung.</p>	Neujahrsempfang 2018 erste Info
3.4	Jahrmärkte		Die Marktleute würden sich wieder mittelalterlich verkleiden wie beim 250-Jahre Jahrmarktjubiläum vor ein paar Jahren	
3.5	Zelten im Klosterpark	Pfadfinder ?	<p>ggf. über Pfingsten bieten die Pfadfinder ein Zeltlager im Klosterpark an</p> <p>Evtl. das Zelten in Verbindung mit Abend der Begegnung im Klosterpark. Bei sehr schlechtem Wetter Ausweichen in Eissporthalle?</p>	
3.6	Burgfestspiele, Mittelaltermarkt		Jörg Bodry hat eine Adresse aus Ohrel, wo gerade ein Mittelaltermarkt gewesen ist. Der Kontakt (Herr Henneken) hat inzwischen beim Stadtmarketing angerufen. Die Gruppe ist grundsätzlich offen dafür, im Klosterpark etwas zu veranstalten. Nicht am 2. Augustwochenende. Wir sollen einen Termin aussuchen. Homepage: www.cultura.de (Stand 24.8.17)	
3.7	Illumination im Klosterpark		<p>Als Auftakt oder Abschluss im Oktober oder Dezember. Auftakt: Im Juni ist es bis spät abends sehr hell. Im Herbst oder Winter kann man viel früher anfangen, andere Wirkung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Häuser und Kirche beleuchten - Klosterpark in Flammen (mit Kerzen und Fackeln) - Leuchtende Fontänen der Feuerweh Soltau. Olaf Jonas stellt Kontakt her, wenn wir Terminvorschläge haben. <p>Am 16.8.17 wurde gesagt, dass Olaf Jonas dort anfragen soll, wann die Soltauzeit haben. Die sollen uns Terminvorschläge machen. Zwischen 8. und 15.6.19?</p>	
3.8	Fußball-Spiel	TuS - wer genau?	Es wurde vorgeschlagen, dass versucht wird eine hochklassige Fußball-Mannschaft ins Jahnstadion zu bekommen.	
3.9	Eishockeyspiel	Eishockeysparte TuS, Susanne de Bruijn	Die Eishockeyspieler kümmern sich um ein besonderes Spiel mit einer hochklassigen Mannschaft.	
3.10	Tanz-Show		May-Britt Müller hat bei Susanne Paulsen-Lange (Susannes Studio) angefragt. Sie hat grundsätzlich Interesse, ein Treffen ist geplant.	

3.11	Dankgottesdienste	Silke Jeske, ev-luth. Kirchengemeinde	Dankgottesdienste wären am 9.6. oder 16.6.2019 möglich. Am 10.6. (Pfingstmontag) ist vermutlich wieder ein ökumenischer Gottesdienst in den Klosteranlagen.	
3.12	Friedenstauben			
3.13	Andere Veranstaltungen nach Zielgruppen an verschiedenen Orten: - Grill dein Ding oder Grillzauber: 1050 Grills im Klosterpark = Guinnessbuch der Rekorde? - Open-Air-Kino mit Harsefelder Lichtspielen (Kosten: ca. 7.000€ Projektor) - Schützenverein ist mit dem Schützenfest 2019 thematisch dabei! - 1050 Luftballons steigen lassen - Konzert Gregorian Voices	Jörg Bodry Jörg Bodry und Martin Engelmann Gerhard Meyer ?		
3.14	Veranstaltung in der Eissporthalle		noch unklar	
4. Finanzierung				
4.1	Etat für Planung und Vorbereitung in Haushalt 2018 einstellen	May-Britt Müller	Wie viel benötigen wir in 2018? Vorleistungen?	23.08.2017
4.2	Etat für Durchführung in Haushalt 2019 einstellen		Finanzierungsplanung muss bis Juli 2018 stehen	25.08.2018
4.3	Spendenkonto einrichten und verwalten	Silke Jeske, FB II Finanzen	FB II gibt grünes Licht. Es kann beim Flecken Harsefeld ein Spendenkonto eingerichtet werden	
	Erlöse aus Shopverkauf?			
5. Organisatorisches				
	Regelmäßige Treffen Einladen Protokolle schreiben Infos auf Homepage stellen	May-Britt Müller	Wie nennen wir uns? Wurde aus Zeitgründen nicht geklärt.	
	Finanzierung Fotobuch?			
	Issendorf feiert in 2019 seine 800-Jahrfeier vom 6.-8. Sept. 2019	Edda Eckhoff		